

Presseinformation

Bahnhof Wüstring feierlich eröffnet • Neue Station am Standort des früheren Bahnhofs

Nach fast 30 Jahren wieder in Betrieb • Investition rund 1,4 Millionen Euro

(Hannover, 10. Dezember 2006) Der vor fast 30 Jahren stillgelegte Bahnhof Wüstring ist heute feierlich wiedereröffnet worden. Dr. Wolf Gorka, Geschäftsführer der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG), der Leiter des Bahnhofsmanagement Osnabrück der DB Station&Service AG, Axel Sauert, und der Bürgermeister von Hude (Oldenburg), Axel Jahnz, durchschnitten ein rotes Band und übergaben den Bahnhof seinen Nutzern. Seit Sonntag, 10. Dezember, halten die Züge Richtung Oldenburg und Bremen wieder in Wüstring.

LNVG-Geschäftsführer Gorka appellierte an alle, die neue Bahnstation nun auch kräftig zu nutzen: "Wir haben vor einigen Jahren untersucht, ob es volkswirtschaftlich Sinn macht, in Wüstring zu investieren, damit hier wieder Züge halten können", so Gorka. "Das Ergebnis war: es lohnt sich, denn wir rechnen hier mit bis zu 600 Fahrgästen am Tag. Wir hoffen nun, dass viele Bürger aus Wüstring die Wiedereröffnung zum Anlass nehmen, vom Auto auf die Bahn umzusteigen". Die Landesnahverkehrsgesellschaft steuert zu dem Projekt einen Großteil aus Landesmitteln bei. Sie ist eine hundertprozentige Tochter des Landes Niedersachsen und zuständig für die Finanzierung und Planung des Nahverkehrs auf der Schiene. Sie beauftragt die Eisenbahnunternehmen mit der Durchführung der Verkehre und vergibt Fördermittel für Nahverkehrsprojekte.

Die Station Wüstring liegt an der Bahnstrecke Bremen – Emden zwischen Hude und Oldenburg und erschließt ein ständig wachsendes Einzugsgebiet. Der alte Bahnhof war 1978 stillgelegt worden; an dessen Stelle ist jetzt ein moderner Haltepunkt für den Regionalverkehr entstanden. Täglich halten bis zu 44 Züge pro Tag in Wüstring und bieten umsteigefreie Verbindungen nach Oldenburg (6 Minuten), Delmenhorst (22 Minuten) und Bremen Hbf (35 Minuten). Unmittelbar an den Bahnübergang angrenzend entstanden zwei neue Bahnsteige von je 210 Metern Länge und einer Höhe von 76 Zentimetern. Diese bieten Platz für Züge mit bis zu sieben Wagen. Die Bahnsteige sind barrierefrei über Rampen erreichbar. Taktile Blindenleitstreifen im Bahnsteigbelag ermöglichen auch sehbehinderten Fahrgästen eine sichere Orientierung. Die Bahnsteige sind mit transparenten Wartehäuschen, einem modernen Wegeleitsystem, freundlicher Beleuchtung und neuen Informationsvitrinen ausgestattet.

Kerstin Heinemann
Pressesprecherin
Landesnahverkehrs-
gesellschaft
Niedersachsen mbH
Tel. 0511 53333-133
Fax 0511 53333-199
k.heinemann@lnvg.de
www.lnvg.de

Hans-Jürgen Frohns
Sprecher
Deutsche Bahn AG
Niedersachsen/Bremen
Tel. 0511 286-3498
Fax 0511 286-3345
medienbetreuung@bahn.de
www.db.de/presse

Presseinformation

„Ein kundenfreundlicher Bahnhof ist eine Visitenkarte für Bahn und Gemeinde gleichermaßen. Unsere Bahnkunden aus Wüstring bekommen wieder einen zeitgemäßen Zugang zum Nahverkehr der Bahn,“ sagte der Leiter des Bahnhofsmanagement Osnabrück der DB Station&Service AG, Axel Sauert, zur feierlichen Eröffnung.

Der Bürgermeister von Hude (Oldenburg), Axel Jahnz: „Ich bin hocherfreut, dass die Bewohner von Wüstring jetzt nicht mehr erst mit dem Bus nach Hude fahren müssen, um mit der Bahn fahren zu können.“ Um die moderne Verkehrsstation zu vervollständigen, hat die Gemeinde Hude zeitgleich zu den Arbeiten an der Bahnstation auch einen Park&Ride-Platz sowie einen Bike&Ride-Platz gebaut.

Die Kosten von rund 1,4 Millionen Euro für den Bau der neuen Station werden aus dem Investitionsprogramm „Niedersachsen ist am Zug!“ des Landes Niedersachsen und der Deutschen Bahn finanziert.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Niedersachsen, des Bundes, der Region Hannover und des Zweckverbandes Großraum Braunschweig erneuert die Deutsche Bahn AG insgesamt 188 Bahnstationen in Niedersachsen. Davon werden 32 Stationen - darunter Wüstring - umfassend modernisiert, um- oder neu gebaut. Insgesamt werden bis zum Jahr 2007 fast 100 Millionen Euro in die Modernisierung niedersächsischer Bahnstationen investiert.

Kerstin Heinemann
Pressesprecherin
Landesnahverkehrsgesellschaft
Niedersachsen mbH
Tel. 0511 53333-133
Fax 0511 53333-199
k.heinemann@lnvg.de
www.lnvg.de

Hans-Jürgen Frohns
Sprecher
Deutsche Bahn AG
Niedersachsen/Bremen
Tel. 0511 286-3498
Fax 0511 286-3345
medienbetreuung@bahn.de
www.db.de/presse